

Zur ehemaligen Lage der Albrechstraße 4



In der Zeit zwischen 1922 und 1923 wurde in der Albrechtstraße 4 das Gebäude der Schuhfabrik Alfred Bopp errichtet. Die Schuhfabrik bestand nicht lange, denn schon 1928 wurde das Gebäude samt Grundstück der Stadt Pirmasens zum Kauf angeboten. Der Kaufpreis betrug 450.000 RM. Allerdings kam der Kauf nicht zustande und das Gebäude ging durch Zwangsversteigerung an den Fabrikanten Siegfried Fischel aus Köln, der eine Zeitlang in der Albrechtstraße 4 eine Schuhfabrik betrieb, jedoch später das Gebäude der Stadt wieder zum Kauf anbot.

Die Stadt zeigte Interesse an dem Gebäude, um es für die Schuhfachschule und/oder Berufsschule zu nutzen. Allerdings gab es große Zweifel am Zustand des Gebäudes. Der Hauptausschuss nahm sich der Sache an. Dem Auszug aus dem Protokollbuch zufolge machte der Baukontrolleur Vogt die Mitglieder darauf aufmerksam, dass es schon beim Bau des Gebäudes zu Beanstandungen gekommen war. Er wies darauf hin, dass er wiederholt bei den Kontrollen die Mischungsverhältnisse des Betons beanstandet hatte, aber auf wenig Resonanz stieß. Nach seiner Ansicht war mit den Betonmischungen in „höchst verwerflicher Weise“ verfahren worden. Oberbaurat Härter unterstrich die Ausführungen des Kontrolleurs und betonte, dass es zur Zeit des Baus sehr schwierig gewesen sei, Zement zu bekommen und deshalb der sogenannte „französische Zement“ verwendet worden sei, der aber gar kein Zement war, sondern nur Kalk. Da die Summen für die Wiederherstellung der Standfestigkeit nicht geschätzt werden konnten, wurde die Entscheidung über den Kauf vertagt.

Am 9. November 1932 kam es zu einem Versteigerungstermin. Die Firma Fischel ließ das Gebäude mit dem umliegenden Gelände, bestehend aus zwei Äckern und größerem Hofraum, im Wege der öffentlichen Zwangsversteigerung veräußern. Interessenten fanden sich jedoch keine, nur die Pfälzische Wirtschaftsbank trat als Bietende auf, die das Fabrikanwesen mit dem Gelände zum Preis von 120.000 RM erwarb.

Im Fabrikgebäude befanden sich auch Mietwohnungen der Familie Rheinheimer, Heinrich Schlomer (für eine kurze Zeit), Karl Wolf und Eugen Schaaf. Laut einem Schreiben vom 2. September 1933 des Rechtskonsulenten W. Elig, der zuständige Zwangsverwalter im Verfahren Fischel, an die Stadtkasse Pirmasens wurde über das bestehende Mietverhältnis folgender Sachverhalt beschrieben:

„Die Miet- und Pachteinahmen betragen bis jetzt 275,- RM. Der Mieter Emanuel [sic!] Rheinheimer, der eine im Fabrikgebäude befindliche Wohnung inne hat, bezahlte mir bisher nur für 1 Monat die Miete mit 50,- RM. Sonst wohnt also dieser nette Mieter ganz umsonst. Ich erwirkte Urteil, der Gerichtsvollzieher machte aber Pfändungsabstand. Hat Rheinheimer sein Mobiliar etwa versteckt? Könnte das die Kriminalpolizei nicht etwa ausfindig machen? Meinen früher gestellten Antrag an das Bürgermeisteramt, den Rheinheimer aus dem Gebäude – wegen dessen schlechten baulichen Zustandes – zu entfernen, wurde mit dem Bemerken keine Folge geleistet: Rheinheimer habe die Gefahr selbst übernommen und die Stadt von jeder Verantwortlichkeit entbunden. Von Seiten der Stadt geschieht also wohl nichts zur Vertreibung des Rheinheimer und die Pfälzische Wirtschaftsbank, die als Hauptgläubigerin die Zwangsverwaltung hat anordnen lassen, sieht mit Rücksicht auf die entstehenden Kosten von der Räumungsklage ab, alles ‚Wasser auf die Mühle‘ des Herrn Rheinheimer.“

Weitere Informationen über die Familie Rheinheimer waren der Bauakte zur Albrechtstraße 4 nicht zu entnehmen. Auf den Luftbildern von 1944 und 1945, die dem Stadtarchiv vorliegen, ist das Haus noch vorhanden. Auch der Bombardierungsplan, nach 1945 aufgenommen, s.u., registriert auf dem Gebäude keinen Bombenabwurf. Zu welchem Zeitpunkt das Gebäude niedergelegt wurde, kann aus der Bauakte nicht abgelesen werden.



Abbildungen:

1. Auzug Flurkarte 1904, Stadtplungsamt Pirmasens
2. Kopfbogen der Schuhfabrik Bopp, Sammlung Stadtarchiv Pirmasens
3. Bombardierungsplan nach 1945, Stadtarchiv Pirmasens (Albrechtstraße 4: Höhe 11,3)

(c) Norman Salzmänn/StA PS